

Verschleißpreis 1.60 Schilling
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.
Verlagspostamt Landeck

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 12

Landeck, den 25. März 1967

22. Jahrgang



Vom Osterhasen reich beschenkt!

Weitere Steigerung beim Roten Kreuz Landeck

Neuwahlen bestätigen den bisherigen Ausschuß

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Landeck vom österreichischen Roten Kreuz fand vor kurzem im Gasthof „Bierkeller“ statt. Landecks Bezirksstellenleiter, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, konnte dabei u. a. Landeshauptmannstellvertreter und Vizepräsident Dr. Kunst, Vizepräsident Dir. Hornsteiner, Landesverbandssekretär Med.-Rat Dr. Praxmarer, den Bürgermeister der Stadt Landeck, Anton Braun, die Ausschußmitglieder und viele Helferinnen und Helfer begrüßen.

Nach der Verlesung und Fertigung des Protokolls über die Bezirksversammlung im letzten Jahr, das einstimmig angenommen wurde, gab der Bezirksstellenleiter einen recht ausführlichen und interessanten Bericht. So hat die Bezirksstelle Landeck im vergangenen Jahr wieder ein größeres Arbeitspensum leisten können, obwohl drei freiwillige Fahrer, sechs Helferinnen und drei Helfer ausgeschieden sind. Diesen Abgängen steht aber doch ein Zugang eines freiwilligen Fahrers, zweier Helferinnen und Helfer entgegen. Somit verfügt die Bezirksstelle Landeck über vier hauptamtliche und acht freiwillige Fahrer, 18 Helferinnen und 16 Helfer (1966: 4, 10, 22, 17). Vier VW-Krankenwagen und ein Geländekrankenwagen (Jeep) sind derzeit im Einsatz. Die Fahrer, Helferinnen oder Helfer überführten 1033 Männer, 1243 Frauen und 411 Kinder in 2045 Tag- und 700 Nachtfahrten ins Krankenhaus, d. s. im ganzen 2745 Ausfahrten. 367 Personen, die mittels Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht worden waren, wurden chirurgisch (ohne Unfälle!) und 821 intern behandelt. U. a. wurden schließlich 869 Personen, die bei Unfällen zu Schaden kamen, geführt (192 Verkehr, 179 Betrieb, 77 Haushalt und 421 Sport). Alle vier Volkswagen, neben dem Geländefahrzeug, sind neuester Bauart, ein VW-Krankenwagen konnte am 27. Juli vergangenen Jahres neu angeschafft werden.

Schulungsreferent Dr. Walter Frieden zeigte seine Arbeiten auf, betonte, daß er selbst mit den Kursen für Erste Hilfe usw. nicht sehr zufrieden sein konnte, wenn man das Ergebnis für das Rote Kreuz betrachtet. Den letzten Grundausbildungskurs besuchten rund 50 Personen, aber lediglich vier stellten sich dann für das Rote Kreuz zur Verfügung. Es sei daher zweckmäßig, wenn die Helfer und Helferinnen in ihrem Bekanntenkreis Mitglieder werben. Dadurch, daß das Rote Kreuz immer mehr, bedingt durch den Reiseverkehr und den Skisport, angefordert werde, müsse aber unbedingt auch für einen ordentlichen „Nachwuchs“ der Freiwilligen gesorgt werden.

Für die kostenlose Benützungsbewilligung des Gemeindesaales dankte Dr. Frieden dem Bürgermeister auf das herzlichste, stehen doch der Rettung in ihrem eigenen Haus keine Räumlichkeiten für Schulungszwecke zur Verfügung.

Über die gefahrenen Kilometer, die jene des letzten Jahres bei weitem übertrafen, und über den Zustand der einzelnen Kraftfahrzeuge, über den Benzinverbrauch und über die notwendigen Reparaturen berichtete Hugo Gaudenzi als Kraftfahrzeugreferent. Frau Emma Mair gab Rechenschaft über ihre karitative Tätigkeit, wobei sie insbesondere auf die vom Landesverband durchgeführte Kinderferienaktion hinwies. Die Bezirksstelle Landeck konnte dafür zwei Freiplätze erhalten, die dann an Minderbemittelte aufgeteilt wurden. Außerdem konnte die Bezirksstelle Landeck die Hälfte der Kosten für

ein weiteres Kind übernehmen. Die Weihnachtspaketaktion wurde — wie alljährlich — mit Hilfe des Landesverbandes Tirol durchgeführt. Zu den vom Landesverband zur Verfügung gestellten Paketen konnte die Bezirksstelle noch weitere ankaufen. Besonders Bedürftigen konnte auch mit Geldspenden geholfen werden.

Hauptschuldirektor Hans Schweisgut gab über die Arbeiten des Jugendrotkreuzes im Bezirk Aufschluß. Sehr erfreulich dabei war, daß sich die Bezirksschulen um 37 Prozent steigern konnten, daß das Bundesrealgymnasium Landeck das beste Ergebnis aller „Höheren Schulen“ Tirols aufweisen konnte und daß die Schulen Hochgallmig und Lafairs (bei Pfunds) zu den fünf besten Schulen des Landes zählen. Direktor Schweisgut führte weiter aus, daß gerade der Gedanke des Helfens und Dienens in den Schulen praktiziert werden müsse, damit dieser schließlich auch zum Erfolg im späteren Leben führt.

Nach dem Bericht von Kameradschaftsführer Otmar Handle gab Wirtschaftsreferent Stadtkämmerer Robert Stubenböck einen mustergültigen Bericht und legte die Bilanz per 31. Dezember 1966 der Versammlung zur Genehmigung vor; eine zum ersten Mal erfreuliche Bilanz, mußten doch diesmal keine Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Die beiden Rechnungsprüfer, Gerhard Schiel (Landeck) und Ludwig Thoma (Nauders), die die Rechnungsgebarung überprüften und in Ordnung befunden hatten, stellten anschließend den Antrag auf Entlastung des Ausschusses. Diesem wurde einstimmig Rechnung getragen.

Vor der Neuwahl dankte Direktor Hans Schweisgut dem Bezirksstellenleiter namens aller Anwesenden für seine ausgezeichnete Arbeit in den letzten Jahren.

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Kunst nahm anschließend die Wahl vor, die geheim (also mit Stimmzettel) vor sich ging. Der alte Ausschuß wurde ohne Änderung wiedergewählt: Bezirksstellenleiter: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bezirksstellenleiterstellvertreter: Ob.Vet.Rat Dr. Josef Monauni, Wirtschaftsreferent: Stadtkämmerer Robert Stubenböck, Schulungsreferent: Dr. Walter Frieden, Referent für das Rettungswesen: Dr. Friedl Pezzei, Kraftfahrzeugreferent: Hugo Gaudenzi, Referent für karitative Tätigkeit: Frau Emma Mair, Referent für Presse und Werbung: Redakteur Sigurd Tscholl, Kameradschaftsführer: Otmar Handle, Referent für das Jugendrotkreuz: Hauptschuldirektor Hans Schweisgut, Referent für Gemeindeangelegenheiten: Karl Wille (Prutz).

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger dankte für das Vertrauen und nahm anschließend die Ehrungen vor: Ausgezeichnet wurden Rudolf Hueber, der die Fahrtenspanne in Bronze erhielt, und Kameradschaftsführer Otmar Handle und Bruno Comina mit dem bronzenen Dienstjahrabzeichen.

Die Grüße des Landesverbandes, besonders die des Präsidenten, überbrachte Landeshauptmannstellvertreter Dr. Kunst. Er dankte allen Helferinnen und Helfern für ihre freiwillige Arbeit.

Bürgermeister Anton Braun überbrachte die Grüße der Stadt Landeck, dankte allen für ihren Dienst, bat aber gleichzeitig alle, diesen freiwilligen Dienst am Nächsten auch weiterhin auf sich zu nehmen, damit dem Verletzten und Kranken eine sorgfältige Hilfe zukommen kann. -st.-

Der Februar in St. Anton a. Arlberg

Mit 78.182 Übernachtungen im Februar 1967 wurde ein Rückgang von 5 Prozent festgestellt, ein an sich im Fremdenverkehr normaler Vorgang. Erwartet mußte der Rückgang von 15 Prozent bei den Engländern werden, etwas überraschend kam die Tatsache, daß rund 10 Prozent weniger Deutsche anwesend waren. Der Inlandsverkehr stieg um 10 Prozent, jener aus Schweden um gute 30 Prozent, während die USA, wie letztes Jahr, mit etwa 10.000 Übernachtungen an der zweiten Stelle der Statistik standen.

Der Durchschnittsaufenthalt des St.-Antoner Wintergastes ist in diesem Monat von seither 9,5 auf 8,5 Tage gesunken, wohl auch eine Auswirkung vieler vorzeitiger Abreisen, nicht nur aus Wettergründen. Die Skischule Arlberg hatte vollbesetzte Gruppen, auch die Kinderskischule war verhältnismäßig gut besucht.

Die ungewöhnlich gut gesetzte Schneedecke hielt allen Kariolen der Witterung stand, so daß die Abfahrten von allen Richtungen ausgezeichnet befahrbar waren. Bei Neuschneefällen taten die Ratracs das Ihrige, um weite Flächen sofort zu präparieren.

Es gab lange Perioden mit idealen Verhältnissen, so daß gerade auch die langen Vallugaabfahrten und die großartige Pulverpiste über den Schöngraben nach Nasserein zum Zuge kamen. Das brachte naturgemäß Stauungen in den oberen Seilbahnsektionen, so daß mehr als einmal die Frage nach einer neuen Anlage auf den Gamberg vom internationalen Publikum aufgeworfen wurde. Letzten Endes aber auch großen morgendlichen Andranges an den Talstationen wegen.

Wenn auch ein ansehnlicher Teil der Gäste ihre Winterreise nach wie vor mit der Eisenbahn unternimmt, so ist doch der Prozentsatz jener, die gerade jetzt in der fortgeschrittenen Jahreszeit den eigenen fahrbaren Untersatz bevorzugen, größer geworden. Merkwürdig stärker auf der ganzen Linie ist nämlich die Parkplatznot.

Der Eisplatz und die Curling- wie Eisschießbahn hatten durch die vielen Tauwettereinbrüche harte Zeiten durchzustehen.

Die Wutkrankheit (Tollwut)

Im Nachbarbezirk Reutte hat die Tollwut unter den Wildtieren eine Ausbreitung erreicht, die ein Übergreifen auf den hiesigen Bezirk befürchten läßt.

Nachstehend wird das Wichtigste über diese Krankheit und die Verhaltensmaßregeln zusammengefaßt.

Die Tollwut ist eine durch ein Virus hervorgerufene Seuche, die mit dem Speichel infizierter Tiere durch Beißen und Kratzen von Tier zu Tier, aber auch auf den Menschen übertragen wird. Der Erreger findet sich aber auch im Blut und in fast allen Organen kranker Tiere. Da das Virus sehr widerstandsfähig ist und mit dem Speichel oder aus Wunden auch auf das Fell oder die Haut eines Tieres oder auf Gegenstände, wie z. B. Futterraufe, Kleider, verschleppt wird, kann sich der Mensch schon durch die bloße Berührung eines solchen Tieres oder Gegenstandes anstecken. Diese Gefahr ist besonders groß, wenn z. B. auf den Händen kaum wahrzunehmende Abschürfungen oder Wunden vorhanden sind oder mit den verunreinigten Fingern Schleimhäute (Augen, Nase, Mund) gerieben werden.

Beim gegenwärtigen Seuchenzug haben wir es vornehmlich mit der *Wildtollwut* zu tun, und hierbei tritt die Krankheit hauptsächlich unter den Füchsen und Rehen auf (neben Dachs, Marder und Iltis). Als unmittelbar gefährdet erscheinen die Jagdhunde, frei herumlaufende Hunde und Katzen und nicht zuletzt auch das Alpvieh.

Bei wildlebenden Tieren wurden nachstehend angeführte Krankheitsbilder beobachtet:

Der Fuchs sowie Marder, Dachs usw. zeigen ähnlich dem Hund große Beißlust, heiseren Laut, Wandertrieb; sie nähern sich spielenden Kindern, Holzfällern, Spaziergängern; sie verkriechen sich in Hundehütten und Hühnerställen. Ein Gebiß mit auffallend vielen abgebrochenen Zähnen ist beim genannten Raubwild ein Verdachtsmerkmal für Tollwut (Zerstörung des Gebisses durch Aufnahme harter Gegenstände, Steine usw.).

Das Reh scheint das Revier nicht zu verlassen und ist selten angriffslustig; es zeigt starken Speichelfluß; haarlose Stellen, Wunden und Narben am Kopf rühren vom Anrennen gegen Bäume, Stoßen gegen den Boden; man hört ein heiseres Bellen.

Vom Rotwild berichtet man, daß es einen heftigen Drang nach Wasser besitzt.

Eichhörnchen greifen ohne Scheu an, desgleichen *Federwild*. Wildlebende Tiere verlieren durch die Krankheit oft den Geruchsinn (Witterung).

In allen Fällen, in denen die *sonst scheuen Tiere der freien Wildbahn vor Menschen nicht flüchten, sondern ungewöhnlich zutraulich sind oder ihn gar angreifen oder in menschlichen Siedlungen angetroffen werden*, besteht der Verdacht auf Tollwut.

Bei Haustieren, z. B. Hunden, äußert sich die Krankheit oft nur durch veränderte Verhaltensweise und Launenhaftigkeit. Im vorgeschrittenen Krankheitsstadium wird das Tier besonders *unruhig*, versucht zu entweichen. Es kommt dann auch vor, daß ein tollwütiges Tier alle Lebewesen in seiner Nähe — Menschen wie Tiere — anfällt und kratzt oder beißt, ehe es an Lähmungen verendet.

Welche Verhaltensmaßregeln sind zu beachten?

1. Jedes tollwutverdächtige Tier (Wild oder Haustier) ist unverzüglich lebend oder tot so sicherzustellen, daß es vor dem Einsetzen weiterer behördlicher Anordnungen mit Menschen und Tieren nicht in Berührung kommen bzw. nicht entweichen kann.

Für den Umgang mit erlegtem oder gefallenem tollwutverdächtigem Wild wird den *Jägern* empfohlen, folgendes mitzuführen: 1 Paar kräftige Gummihandschuhe, möglichst mit Armstutzen; kräftige Plastiksäcke als Verpackungsmaterial einschließlich Bindfaden; 1 Flasche gebrauchsfertige Desinfektionslösung (zwei-prozentige Ätznatronlösung).

Wutverdächtigtes Kleinwild ist unter größter Vorsicht (jede direkte Berührung vermeiden) als Ganzes, bei derartigem

Beachten Sie bitte meine **Prospektbeilage!**

Ing. Gerhard Müller

Konz. Elektronunternehmung

Landeck, Innstraße 14 - Telefon 837

Großwild nur der Kopf mit Halsansatz zu verpacken (der restliche Kadaver ist seuchensicher zu vergraben) und unter Angabe des Auffindungsortes (Gemeindegebiet) bei der hiesigen Bezirksbehörde (Amtstierarzt oder Jagdreferent Herrn Grieser) abzugeben.

2. Die Feststellung des Tollwutverdacht ist der zuständigen *Gemeinde* und dem *Amtstierarzt* sofort zu melden.

3. Ist ein Mensch gebissen oder gekratzt worden oder ohne Handschutz mit einem wutverdächtigen oder wutkranken Tier in Berührung gekommen, so ist in jedem Fall *sofort ein Arzt aufzusuchen*.

Die Erkrankung an Tollwut führt beim Menschen immer zum Tode. Nur eine rechtzeitige Wutschutzbekämpfung kann vor der Erkrankung schützen.

Die Jägerschaft, welcher in der Bekämpfung der Wutkrankheit eine ganz besondere Bedeutung zukommt, wird

der zum Gegenstand ergangene *Erlaß, Zl. I-1972/1, vom 27. 12. 1965* in Erinnerung gebracht. Sie wird dringend ersucht, um die Einschleppung und Weiterverbreitung der Wutkrankheit zu verhindern, insbesondere Füchse bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu erlegen. Gleichzeitig werden die Jagdausübenden aufgefordert, unnachlässig von ihrem Schußrecht gegen streunende Hunde und Katzen Gebrauch zu machen.

Die gesamte *Bevölkerung* ist aufgerufen, bei der *Bekämpfung der Tollwut* nach Kräften mitzuwirken.

Der Amtstierarzt: Dr. Walser

Lawinen brachten Verkehr zum Erliegen

St. Anton: Am 20. März gegen 15.30 Uhr ging vom Jungbrunnobelgebiet im Gemeindegebiet St. Anton eine Staublawine nieder, die die Bundesstraße 1 (Arlbergstr.) oberhalb des Ortsteiles Mooserkreuz in einer Länge von rund 70 Metern und einer Höhe von ca. 2 Metern verlegte. Die Lawine riß mehrere Fichten und eine der Straßenverwaltung gehörende Sandstreuöhütte mit.

Eine weitere Lawine in einer Breite von 80 und einer Höhe von 3 Metern ging ebenfalls auf die Arlbergbundesstraße nieder, wobei mehrere Heupillen niedergerissen wurden.

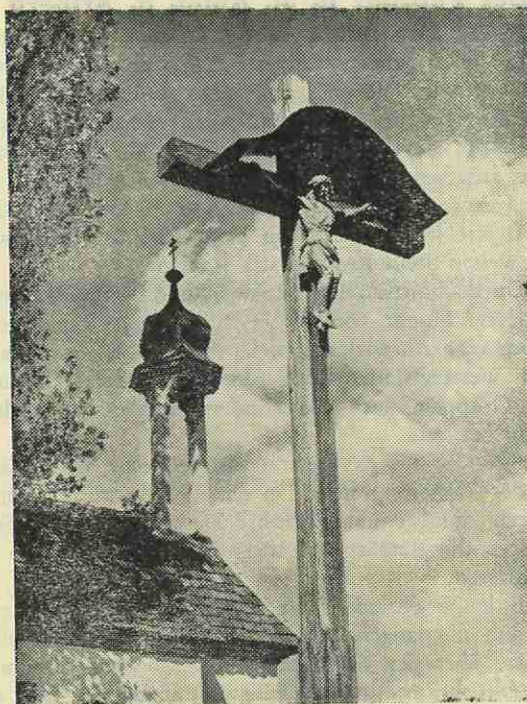
Galtür: Infolge der heftigen Schneefälle und der in Galtür tobenden Schneestürme ging am Montag abends gegen 22.45 Uhr vom Grieskogel die sogenannte „Große Tallawine“ nieder und verlegte die Bundesstraße 188 (Paznauntalstraße) in einer Länge von 300 und einer Höhe von 10 bis 15 Metern. Durch die Lawine wurden die Autoreparaturwerkstätte des Alois Zangerle vollkommen, die etwa 20 Meter höher gelegene Garage des Franz Lorenz sowie Teile des Hotels „Fluchthorn“ und dessen Nebengebäude teilweise beschädigt. Weiters wurden durch diese Lawine etwa 40 Personenkraftwagen, 1 Lastkraftwagen und 1 Schneefräse, die auf dem Parkplatz und in der Umgebung des Hotels und der Reparaturwerkstätte Zangerle abgestellt waren, erfaßt und bis 100 Meter weit mitgerissen.

Großes Glück hatte der 40-jährige deutsche Fabrikant Ernest Spielvogel aus Niederramsau im Kreis Krumbach, der mit einer Bergsteigergruppe aus Kufstein zur Wiesbadenerhütte unterwegs war und in Galtür kein Zimmer mehr finden konnte und in seinem Auto nächtigen wollte. Das Auto wurde von der Lawine erfaßt. Da der Deutsche neben einer Hinweistafel geparkt hatte, diese Tafel dann auch rund 100 Meter weiter entfernt aus dem Schnee ragte, versuchte eine Gruppe behetzter Männer des Bergrettungsdienstes Galtür und der Schischule nach dem Wagen zu suchen. Drei Meter unter der Oberfläche konnte der Wagen gegen 0.30 Uhr des 21. März gefunden und der Verschüttete geborgen werden. Wiederbelebungsversuche des Sprengelarztes Dr. Walter Köck hatten Erfolg.

Durch den ungeheuren Druck wurden in der Kellerbar des Hotel Fluchthorn Fensterstöcke ausgerissen. Zwei englische und ein deutscher Gast wurden leicht verletzt. Sie brauchten sich jedoch - nach bisherigen Meldungen - nicht in ärztliche Behandlung begeben.

Kaunertal-Platz: In der Nacht zum 21. März (gegen 2 Uhr früh) ging im Ortsteil Platz, der Gemeinde Kaunertal, aus dem südlich gelegenen Bodnerbach eine Staublawine nieder, wodurch die Landesstraße in einer Länge von 300 und einer Höhe von rund 2 bis 3 Metern verschüttet wurde. Infolge des starken Luftdruckes wurden ein Holz-T-Mast der 25.000 KV Leitung und mehrere Holzmaste der 220 KV Leitung der TIWAG umgerissen. Auch am Dach des in Luftrichtung stehenden Gasthauses Weisseespitze entstand Schaden.

See: In der Nacht zum 21. März ging auch die so-



Ostern!

genannte Seeschnatzerau-Lawine westlich des Gasthauses „Frohe Aussicht“ in der Ortschaft See nieder und verschüttete die Bundesstraße 188 (Paznauntalstraße) in einer Länge von etwa 100 Metern und in einer Höhe von 3 Metern.

Die Paznauntalstraße konnte bereits am 21. März um 16 Uhr für den Verkehr freigegeben werden (bis Ischgl) und anschließend während der Abendstunden auch bis Galtür.

Vor Ankauf von Uhren und Schmuck wird gewarnt!

In der Nacht zum 17. März wurde im Uhren- und Schmuckfachgeschäft Josef Plangger in Landeck, Malserstraße, von bisher unbekanntem Tätern, eingebrochen und 199 Uhren und eine größere Anzahl Schmuckstücke - darunter Ringe, Broschen, Armbänder, Armreifen, Krawattennadeln, Halsspangen, Ohrringe, Dukatenanhänger, Tierkreiszeichen usw. - gestohlen.

Die Bevölkerung wird vor jedem Ankauf ausdrücklich gewarnt, gleichzeitig aber auch gebeten, Personen, die solche Uhren oder Schmuckstücke zum Kauf oder Tausch anbieten, sofort der nächsten Sicherheitsdienststelle - Gendarmerie - zu melden.

Auszeichnung am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Der Herr Bundespräsident hat dem Professor am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck, Bernhard Karlinger, den Auszeichnungstitel „Oberstudienrat“ verliehen.

Professor Karlinger ist seit Herbst 1945 am Bundesrealgymnasium in Landeck tätig und seit dem Schuljahr 1956/57 als administrative Hilfskraft des Direktors eingesetzt. Als ausgezeichnete Pädagoge erfreut er sich bei Schülern und Eltern größter Beliebtheit.

Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Wie Fips die Frühlingsblumen weckte

Eine Erzählung für unsere Kleinen



„Ach, die Kinder werden immer braver“, sagte der Osterhase, der in seiner Werkstatt saß und die Eier malte. „Der Klaus folgt seiner Mutter aufs Wort, Marlene knallt die Türen nicht mehr zu und putzt die Schuhe ab, und der Rolf lernt so fleißig ... hm, hm, hm.“

Doch denkt nur, die Kinder wurden noch braver, und noch braver, es war unbegreiflich, wie brav sie wurden. Dafür mußte der Osterhase dreimal soviel Eier bemalen wie sonst. Er wußte schon nicht mehr, wo ihm der Kopf stand. Wenn es nur die Eiermalerei gewesen wäre! Aber er mußte ja auch sonst noch sorgen, daß am Osterfest alles klappte. Vor allem mußte er die Frühlingsblumen wecken, daß sie am Ostertag schön blühten.

Sonst machte er diese Vorbereitungen so nebenher, wenn er bei der Henne Laia die Eier abholte. Aber in diesem Jahr kam er nicht mehr vor die Hütte vor lauter Arbeit. Die ganze Osterhasenfamilie mußte helfen — Tag und Nacht. Wer sollte jetzt die Blumen wecken, wer sollte für all das Drum und Dran sorgen, was nun einmal zu einem Osterfest gehört?

Und so kam man in der Not auf Fips. Fips war das kleinste Häslein und zum Eiermalen noch nicht zu gebrauchen. „Was bleibt uns anderes übrig, wir werden Fips schicken müssen“, sagte der Osterhase und schärfte Fips ein, wo er überall hinzugehen und was er zu sagen hatte. Fips paßte auf, so gut



er konnte, und er war ganz aufgeregt, daß er die Blumen wecken durfte. Die Mutter steckte ihm noch drei Rüben in die Tasche und sagte, er solle vor Abend wieder zu Hause sein. Und Fips zog los.

„Wohin so eilig?“ rief das Eichhörnchen, das mit seinem Schwanz die Wohnung fegte. „Keine Zeit“, rief Fips und rannte weiter. „Wohin so eilig?“ rief der Buchfink. „Keine Zeit“, rief Fips und rannte weiter. Er lief, bis er zum Garten kam. Dort stürzte er gleich zum Schneeglöckchen und sagte, es sollte sich anziehen. „Wieso?“ sagte das Schneeglöckchen, „ich habe mich eben erst ausgezogen, und mein Blütenkleid hat der Wind mitgenommen. Du mußt zum Maßliebchen und zu den Osterglocken gehen, die sind jetzt an der Reihe mit Blühen.“ Da lief Fips zum Maßliebchen und zu den Osterglocken und sagte einen schönen Gruß von seinem Papa, sie sollten sich be-

eilen. Dann zupfte er einen Grashalm aus und begann darauf zu blasen. All die Meisen, Finken, Amseln und Drosseln kamen, um zu sehen, was los war. Fips sagte einen schönen Gruß von seinem Papa, und sie sollten Ostern recht schön singen. „Aber wann ist denn Ostern?“ fragten die Vögel.

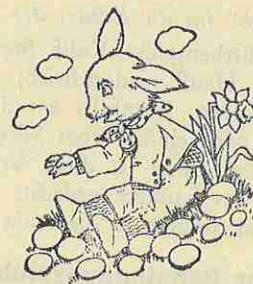
Ja — und seht, da geschah das Unglück. Fips war ja noch so klein. Er ging noch nicht zur Schule, und darum konnte er nur bis drei zählen. Drei erschien ihm eine sehr hohe Zahl, und darum sagte er ganz zuversichtlich: „Ostern ist in drei Tagen!“

Ihr hättet sehen müssen, wie das einschlug. Die Vögel zwitscherten ganz aufgeregt durcheinander, denn sie hatten ihren Gesang noch lange nicht gut genug geübt. Ach, und die Blumen! In drei Tagen sollten sie alle Blüten aufstecken? „Ja, ja, beeilt euch“, sagte Fips und war sehr zufrieden mit sich.

Das war nun plötzlich ein Leben. Die Blumen und Sträucher holten ihre Blütenkleider hervor, die Vögel sangen durcheinander, und Fips sprang vor Übermut in die Luft. Weil er so genau nicht wußte, in welcher Folge die Frühlingsblumen blühten, so weckte er einfach alles, was ihm in den Weg kam. „Hallo, du Schlafmütze, wird's bald?“ sagte er zu einem kleinen Apfelbaum, der noch gar keine Erfahrung im Blühen hatte, und der ganz rote Knospen bekam vor Aufregung. Das Maiglöckchen war auch recht verwirrt, als es von Fips gewaltsam aus dem Schlaf gerissen wurde. So früh war es sonst noch nie aufgestanden.

Zu Hause war man noch immer fleißig bei der Arbeit, und keiner kümmerte sich um Fips. Erst als der Osterhase nach drei Tagen einmal zum Fenster hinaus schaute, kam ihm etwas verdächtig vor. Alles blühte, und die Vögel sangen. Was war denn los? Die Blumen und Vögel ihrerseits wunderten sich, wo die Ostereier blieben. Na, und so kam der ganze Unfug heraus, den Klein-Fips angerichtet hatte, Ostern war erst in vierzehn Tagen, und Fips hatte die ganze Blumen- und Vogelgesellschaft viel zu früh bestellt. Der Osterhase rautte sich die Ohren. Was war zu tun? Der Ostwind mußte ein paar kühlere Tage bringen, daß die Blütenkleider frisch blieben, und die Blumen versprachen, ihr Zeug sehr in acht zu nehmen. Die Vögel waren eigentlich froh, daß sie nun Zeit hatten, noch ein wenig zu üben. Nur Fips war traurig, weil er alles so falsch gemacht hatte.

Aber an Ostern konnte er wieder fröhlich aufatmen. Die



Leute sagten nämlich: „Ach, so ein hübsches Osterfest haben wir noch nie gehabt. Schau nur einer, da blühen Blumen, die

man sonst um diese Zeit noch nie zu sehen bekam. Und wie hübsch die Vögel singen.“ Die kleinen Kinder waren auch froh, weil sie soviel Eier bekamen. Und die Sonne schien dazu, und alles war gut.

Klein-Fips aber saß in seinem Osternest. Er hatte hundert Eier bekommen und damit übte er bis 100 zu zählen.

(Erzählt und gezeichnet von Berti Weber)

Der fröhlichste Abend der Spielzeit

Nach der österlichen Zeit und einer längeren Pause kommt nunmehr das Schwäbische Landesschauspiel am Sonntag, den 2. April, wieder nach Landeck und bringt für den Frühling ein ganz besonders heiteres Geschenk mit, das Lustspiel: „Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti. Das Werk konnte in letzter Zeit Serienerfolge für sich buchen und wurde überall, wo nur möglich, mit großer Freude aufgenommen. Diese Aufführung dürfte sich nun auch bei uns zum fröhlichsten Abend der ganzen Spielzeit ausweiten. Wir erzählen hier nur in kurzen Worten den Inhalt und deuten die Geschehnisse auf der Bühne nur ein wenig an, um den Besuchern nicht vorher schon den Spaß zu verderben! Der Junggeselle Bernard (Erich Grosch) glaubt die Patentlösung für seine etwas polygamen Neigungen gefunden zu haben: Drei Stewardessen verschiedener Fluggesellschaften (Gerlinde Gaudel, Marion Garai, Zürich a. G., Anne Rosch) verbringen ihre karge Freizeit mit Bernard, und er hat alles so arrangiert, daß jedes Mädchen sich für seine Einzige hält. Die Verwicklungen beginnen mit Änderungen der Flugpläne, und als die drei Mädchen gleichzeitig aufkreuzen, kann selbst Bernards Freund (Wolfgang Kirchhof), der ihm Hilfestellung gibt, den Eklat nur hinauschieben. Er selbst angelt sich dabei eines der Mädchen, das zweite verzichtet freiwillig, und das dritte kann Bernard überzeugen, daß das Leben mit einer einzigen angetrauten Frau durchaus seine angenehmen Seiten hat. — Dieses überaus lustige Geschehen, ein wenig frech, ein wenig kapriziös, aber immer geschmackvoll-heiter und ausgelassen fröhlich, wirbelt turbulent über die Bühne, und die Zuschauer kommen sicherlich auch hier aus dem Lachen nicht heraus. Wenn man noch erfährt, daß auch Ella Heyn als „anständiges Dienstmädchen“ mit von der Partie ist, daß Intendant Bernd Hellmann diesen fröhlichen Ulk inszenierte und Heinrich Siebald ein anheimelnd-elegantes Jungesellenheim geschaffen hat, weiß man vorläufig genug über diesen Abend. Gerade zur rechten Zeit, im beginnenden Frühling, kommt dieses Werk zu uns und wird auch in Landeck die Lacher auf seiner Seite haben!

Es sei heute schon bemerkt, daß „Boeing-Boeing“ die drittletzte Aufführung der Spielzeit 1966/67 ist. Es folgt noch das mit Spannung erwartete Parabelstück „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht mit der Musik von Paul Dessau und mit Marlene Budde, Frankfurt a. M. als Gast, und die köstliche Komödie „Pygmalion“ von Bernard Shaw wird den Ausklang der Saison im Mai bilden und eine schöne Ab- rundung des vielseitigen Spielplans darstellen.

„Kalif Storch“ für die Kinder des Bezirkes

Das diesjährige Märchenspiel „Kalif Storch“, das Alfons Teuber nach Wilhelm Hauff niederschrieb, wird noch einmal die Kinderherzen erfreuen. Ebenfalls am Sonntag, 2. April, um 15 Uhr wird es noch einmal vom Schwäbischen Landesschauspiel gegeben, und zwar ist diese Vorstellung für die Schulkinder des Bezirkes Landeck gedacht, die sicherlich, wie schon früher, in hellen Scharen in die Aula kommen werden.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 13. Feber 1967 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Aufnahme in das Musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium in Landeck

Am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium in Landeck wird im Schuljahr 1967/68 ein Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium mit der 5. Klasse begonnen.

Voraussetzungen für die Aufnahme:

1. **Ohne Aufnahmeprüfung** werden aufgenommen:
 - a) Schüler und Schülerinnen, welche die 4. Klasse einer allgemein-bildenden höheren Schule mit einem positiven Jahreszeugnis abgeschlossen haben.
 - b) Hauptschüler von einzügig geführten Hauptschulen und des I. Klassenzuges zweizügig geführter Hauptschulen, deren Jahres- und Entlassungszeugnis eine „guten Gesamterfolg“ aufweist. Ein guter Gesamterfolg ist dann gegeben, wenn der Schüler oder die Schülerin im Jahres- und Entlassungszeugnis der 4. Klasse einzügig geführter Hauptschulen oder des I. Klassenzuges von zweizügig geführten Hauptschulen in Deutsch und Mathematik in die Note sehr gut oder gut, in allen anderen Pflichtgegenständen mindestens die Note befriedigend aufweist.
2. **Mit Aufnahmeprüfung** können aufgenommen werden:
 - a) Abgänger der 8. Stufe der Volksschule.
 - b) Abgänger der 4. Klasse einer einzügig geführten Hauptschule oder des I. Klassenzuges einer zweizügig geführten Hauptschule, die keinen guten Gesamterfolg aufweisen.
 - c) Abgänger der 4. Klasse Hauptschule, II. Klassenzug.
 - d) Abgänger der 4. Klasse Hauptschule (I. Klassenzug oder einzügig geführt), die in der Lebenden Fremdsprache ein Nichtgenügend haben.
 - e) Abgänger der 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule, die in Latein ein Nichtgenügend haben.
 - f) Abgänger der 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule, die in der Lebenden Fremdsprache ein Nichtgenügend haben.

Die Aufnahmeprüfung erstreckt sich auf Deutsch und Mathematik, schriftlich und mündlich. Sofern ein(e) Aufnahmebewerber(in) in dem der Aufnahme zugrunde liegenden Hauptschulzeugnis (I. Klassenzug bzw. einzügig geführte Hauptschule) in einem dieser Gegenstände die Note sehr gut oder gut aufweist, entfällt in dem betreffenden Gegenstand die Aufnahmeprüfung.

Außerdem können sich die Aufnahmebewerber(innen) freiwillig einer Überprüfung ihrer Musikalität unterziehen.

Aufnahmebewerber(innen), die in einer über die allgemeinbildende Pflichtschule hinausgehenden Schulbildung stehen, werden nach ihrem Abschlußzeugnis der Volksschule (8. Schulstufe) bzw. nach ihrem Abschlußzeugnis der Hauptschule oder nach dem Jahreszeugnis der 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule behandelt.

Die Aufnahmen für die 5. Klasse (Vordrucke dafür in der Direktion des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Landeck erhältlich) finden in der Zeit vom 1. bis 20. April 1967 statt. Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 13. Juni 1967 um 8 Uhr.

Der Direktor: Dr. Koler

Hauptschule Landeck

Anmeldungen in die ersten und höheren Klassen der 2-zügig geführten Hauptschule Landeck sollen über die Leitungen der Volksschulen mittels Mi 4 Bogen bis spätestens 10. April 1967 erfolgen.

Der Direktor: Hans Schweisgut



Jesus Christus, der ewige hohe Priester hat seinen Diener

Johann Köbler

Pfarrer i. R. in Silz

am 22. März 1967 in seine Herrlichkeit abberufen. Der Verstorbene ist geboren am 3. Mai 1881 in Nassereith. Er wurde am 29. Juni 1904 in Brixen zum Priester geweiht. Dann wirkte er als Kooperator in Weerberg und Kauns, als Pfarrprovisor in Vals Pustertal, dann als Pfarrer in Vent, St. Leonhard im Pitztal und Fendels. Schließlich wirkte er aufopfernd als Pfarrer in Fließ von 1932 bis 1963. Seinen nur kurzen Ruhestand verlebte er in Silz.

Nach kurzer, schwerer Krankheit versehen mit den hl. Sakramenten verstarb er im Krankenhaus Zams.

Das Begräbnis des verstorbenen Herrn Pfarrers ist in Fließ am Ostermontag, 27. März 1967 um 8.30 Uhr.

Die Seelenrosenkränze werden um 17 Uhr in der Oberen Kirche gebetet.

Ein dankbares Gedenken im Gebete widmen dem Verstorbenen:

Der Gemeinderat von Fließ

Der Kirchenrat von Fließ

**Anna Hann Häuserin
und Verwandte**

Stadtgemeinde Landeck

Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 27. 3. 1967, am Dienstag, den 28. 3., Mittwoch, den 29. 3. und Donnerstag, den 30. 3. 1967 in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Schlüsselbund, 1 einzelner Schlüssel, 1 Kopftuch, 1 Meterstab, 1 Taschenmesser mit Kette und Schlüssel, 1 Paar Autoschiträger und 1 Damenfahrrad.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Arbeitsamt Landeck

Aktuelle offene Stellen:

Für 1 Buchhaltungsbüro in Landeck wird eine weibliche Bürokräft mit guten Kenntnissen in Maschinschreiben, Stenographie und Buchhaltung zum sofortigen Eintritt gesucht. Die Entlohnung ist außerordentlich gut. Praxis erforderlich.

Für eine Dienststelle in Landeck wird ferner eine weibliche Bürokräft mit guten Maschinschreib- und Stenographiekenntnissen gesucht.

Eine Seilbahngesellschaft im Bezirk Landeck sucht eine Bürokräft mit entsprechenden Kenntnissen in Buchhaltung, Lohnverrechnung, Maschinschreiben und eventuell Stenographie. Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst absolviert haben. Auch von diesem Betrieb wird eine sehr gute Bezahlung garantiert.

Schließlich wird für einen Geschäftsbetrieb in Landeck eine weibliche Bürokräft mit Stenographie-, Maschinschreib- und Buchhaltungskennntnissen gesucht. Interessierte Bewerber(innen) mögen sich in dieser Angelegenheit bei den zuständigen Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck melden.

Hohes Alter

Am 19. März feierte Frau Anna Schaufler in Landeck, Burschweg 4, ihren 80. Geburtstag. Ihren 84. Geburtstag feiert am 28. März in Landeck-Perjen, Kirchenstraße 15, Frau Pauline Köbler, und ihren 85. Geburtstag begeht am 30. März Frau Anna Schneider, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 16. Wir gratulieren recht herzlich!

Arbeiterkammer Landeck

Frühjahrskursprogramm für Landeck

Kurstage: Montag und Mittwoch

Beginn: Anfang April

Dauer: 50 Stunden

Kursbeitrag: S 140.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Stenographiekurs für Anfänger

Kurstag: Freitag

Beginn: Anfang April

Dauer: 50 Stunden

Kursbeitrag: S 140.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Stenographiekurs für Fortgeschrittene

Kurstag: Freitag

Beginn: Anfang April

Dauer: 50 Stunden

Kursbeitrag: S 140.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Nähkurs für Anfänger

Kurstage: Montag und Donnerstag

Beginn: Anfang April

Dauer: 50 Stunden

Kursbeitrag: S 150.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Kurs über Verkaufspsychologie

Kurstag: Donnerstag

Beginn: 10. Mai 1967

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Richtige Kundenbehandlung — Umgang mit Menschen — Typologie — Der Kaufentschluß — Das Verkaufsgespräch — Das Erfassen entscheidender Situationen — Organisation

Kursbeitrag: S 30.—

für Gewerkschaftsmitglieder S 20.—

mit Dr. Kienesberger

Anmeldungen und nähere Auskünfte täglich, außer Samstag, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle bei Frau Amtsstellenleiterin Erna Brunner, Landeck, Malser Straße 41, Tel. 458.

Allen unseren Lesern und Mitarbeitern

recht frohe Osterfeiertage!

DIE REDAKTION

Schülerturnier in Landeck

Der Sportverein Landeck veranstaltet auch heuer wieder ein Osterturnier, und zwar am Ostermontag, mit Beginn der Spiele um 9.30 Uhr. An diesem Turnier nehmen die Mannschaften Landeck I, Landeck II, Landeck III (Fließ), ASV Landeck und der SK Imst teil.

Für den Sieger dieses Turniers winkt der vom Bürgermeister der Stadt Landeck gestiftete Wanderpokal. Landeck I war letztes Jahr die siegreiche Mannschaft. Sollte sie auch dieses Mal gewinnen, so geht der Pokal endgültig in ihren Besitz.

Beginn der Spiele (jeder gegen jeden) um 9,30 Uhr. Mittagspause ist von 12 bis 13 Uhr. Das Finalspiel wird gegen 15 Uhr beginnen.

Evangelische Gottesdienste: am Karfreitag, 24. März mit Abendmahl **18 Uhr** und am Ostermontag, 27. März um **10.30 Uhr**.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 3.: Ostersonntag — 6.30 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Luise Wilhelm; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 27. 3.: Ostermontag — 6.30 Uhr Messe für Heinrich und Monika Ortler; 8.30 Uhr Jahresmesse für Adolf Handle; 9.30 Uhr Rauchamt für die Verstorbenen der Familie Bock; 11 Uhr Messe nach Meinung. NB.: *Keine Abendmesse!*

Dienstag, 28. 3.: Osterdienstag — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Silbergasser; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Dr. Heinrich Knabl.

Mittwoch, 29. 3.: in der Osterwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Franz Sigl und Messe für Verstorbene der Familie Jäger; 7.10 Uhr Jahresmesse für Franz und Maria Schrott.

Donnerstag, 30. 3.: in der Osterwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Schwab; 7.10 Uhr Jahresmesse für Heinrich Erhart.

Freitag, 31. 3.: in der Osterwoche — 6 Uhr Messe für Alois Schwarz und Messe für Georg Pöll; 7.10 Uhr Jahresamt für Meinrad Praxmarer; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Samstag, 1. 4.: in der Osterwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Wille und Messe für Lebende und Verstorbene der

Familie Ehrenreich Greuter; 7.10 Uhr Jahresamt für Franziska Hairer; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 26. 3.: Osterfest — 6.30 Uhr Messe für Franz und Antonia Kerber; 8.30 Uhr Messe für Anton Stubenböck; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Antonia Windisch (Orchestermesse).

Montag, 27. 3.: Ostermontag — 6.30 Uhr 1. Jahrtag für Karl Marth; 8.30 Uhr Jahrtag für Magdalena Pintarelli; 9.30 Uhr Jahrtag für Karl Günther; 19.30 Uhr Jahresmesse für Siegfried Wohlfarter.

Dienstag, 28. 3.: 6 Uhr Messe für Mitglieder des Dritten Ordens; 7.15 Uhr Messe für Alois Schwenniger, Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe für Angela Thurner.

Mittwoch, 29. 3.: 6 Uhr Messe für Josefa Vogt, Messe für Leo Lins.; 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für Julia Sator und Verstorbene.

Donnerstag, 30. 3.: 6 Uhr Messe für Maria Thurner; 7.15 Uhr Messe für Joh. und Dominika Pedrazzoli, Messe für Maria und Josef Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Maria und Elisabeth Knecht.

Freitag, 31. 3.: 6 Uhr Messe für verstorbene Tante, Messe für verstorbene Eltern; 7.15 Uhr Messe für Josef und Marianne Marth; 8 Uhr Jahresmesse für Johann Danner.

Samstag, 1. 4.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Weißen Sonntag ist die Erstkommunionfeier. 8 Uhr Weggang von der Volksschule und Einzug in die Kirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 26. 3.: Ostersonntag — 7 Uhr Messe für Anton Schütz; 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Hans und Rosalia Stadlwieser.

Montag, 27. 3.: Ostermontag — 7 Uhr Messe für Josefa Kurz; 9 Uhr Betsingmesse für Paul und Hermann Köll; 10 Uhr Trauungsmesse; 19.30 Uhr Allelujaamt für verstorbene Eltern.

Dienstag, 28. 3.: Osterdienstag — 19.30 Uhr Allelujaamt für verstorbene Eltern Strolz.

Mittwoch, 29. 3.: Mittwoch in der Osterwoche — 19.30 Uhr Allelujaamt für Agnes Erhart.

Donnerstag, 30. 3.: Donnerstag in der Osterwoche — 19.30 Uhr Allelujaamt für verlassene Priesterseele.

Freitag, 31. 3.: Freitag in der Osterwoche — 19.30 Uhr Allelujaamt für die Armen Seelen nach Meinung.

Samstag, 1. 4.: Samstag in der Osterwoche — 19.30 Uhr Allelujaamt für die Armen Seelen nach Meinung.

Guterhaltener **Ladenwolf** für Gaststätte geeignet, preisgünstig abzugeben.

Telefon 05442-64104

Komperdell-Bahn

S E R F A U S

Tageskarte gültig für alle Anlagen S70.—

Nachsaisonspreise ab 28. März:

Seilbahn Bergfahrt	7 statt 10 Punkte
Alpkopfsessellift	5 statt 7 Punkte
Plansegglift	3 statt 5 Punkte
Gampenlift	1 statt 2 Punkte

Funk-Taxi Tel. 506 Franz Kogoj

Betten-Pesjak

Ihr Spezialist
in allen
Bettenfragen



Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge

warten auf Sie
im Haus der Wohnkultur

Betten-Pesjak

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Ärztl. Dienst: 26. 3. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R. Dr. G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

27. März (Ostermontag)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 6. 4., 14 - 16 Uhr
Stadtpothke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

26. 3.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

27. März (Ostermontag)

27. 3.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Innstr. 11, Tel. 295

Guterhaltener Renault R 8, 26.000 km
günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Danksagung

Für die überaus große Beteiligung am Begräbnis unseres Sohnes, Bruders, Schwagers und Paten, Herrn

Robert Gigele

sagen wir auf diesem Wege allen, die ihn zum letzten Kirchgang begleiteten und in Andacht und Ergriffenheit das hl. Opfer mit uns feierten, herzlichen Dank.

Ferner danken wir für die ergreifenden Grabreden jener zwei Herren von Bahn und Gewerkschaft. Auch Herrn Kooperator sei ein herzliches Vergelts Gott gesagt für die tröstenden Worte am Grabe. Nicht vergessen wollen wir Herrn Roman Draxl, der uns die ganze Angelegenheit so gut erledigt hat, daß uns viele Wege erspart blieben - Vergelts Gott. Von Herzen sei auch gedankt für die vielen Kranz- und Blumenspenden. Wir bitten weiter um das Gebet für den lieben Verstorbenen.

Familie Gigele

SCHÖNE ÄPFEL

ab 20 kg S 3.50. Josef Huber & Co., Ldk.-Bruggen

Wer inseriert wird nicht vergessen!

IEFA

Sonderangebot

vom 28. März bis 1. April 1967

Zervelat Dauerwurst **5⁶⁰**

10 dkg nur

MAGGI

klare Rindssuppe **15.-**

in der vorteilhaften Haushalts-
packung nur
Sie sparen S 2.50

Manner Freddykeks $\frac{1}{4}$ **5²⁰**

1 Paket nur

Manner 400 **10⁴⁰**

die gute Schokolade

400 gramm nur

IEFA

Am **Ostersonntag**, den **26. 3.**,
spielen für Sie ab 20 Uhr die

„Twens“

im
Hotel Sonne, Landeck

Wolf-Greifer-Heuaufzug

in schienenloser Ausführung und mit der
schwenkbaren Schiene - leicht und handlich

Selbstschaltend

dadurch **EINMANNBEDIENUNG** möglich..
Besonders für Ladewagen von größtem
Vorteil.

Um termingerecht zur Heuernte liefern zu können, erbitten wir um-
gehendste Bestellung!

LANDMASCHINENBAU
SCHMIEDEWERKSTÄTTE

A. GAIM

6020 INNSBRUCK, ST. BARTLMÄ
T E L E F O N : 05222-21814

A & O

SCHWEIZER WOCHEN

„Ernst“-Eierteigwaren

Schweizer Qualitätsware, in verschiedenen Formen
500 gr Beutel

8.90

Rhätisana Orange

ein perlendes Erfrischungsgetränk
2 x 1 Literflasche

11.80

Cremor „Rot“

Feinste Schweizerschokolade mit Prallnfüllung
100 gr Tafel

5.90

„Doria“ Petit-Beuree

ein feiner Keks, knusprig
und mürbe
2 große Pakete nur

9. —

KNORR-Goldaugenwürfel

sehr erglebig und
schmackhaft
10 Würfel nur

24.80

Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise!



Zur 1. Hl. Kommunion!

Halte Dein Kind in guten Bildern fest beim Lichtbildmeister

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

Mein Atelier ist am Weißen Sonntag von 9 - 16 Uhr und am Samstag, den 1. 4. 1967, nachmittags von 15 - 18 Uhr geöffnet. Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesen Tagen zu ermäßigten Preisen ausgeführt.

Für Kinder von Zams und Perjen steht der Omnibus der Firma Kogoy für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.
Abfahrt: 10.30 Uhr ab Post-Gasthof „Gemse“ Zams
Abfahrt: 13.00 Uhr ab Gasthof „Hirschen“ Perjen



Wir suchen einen
Raupenfahrer

für Cat. 955 H zu besten Bedingungen. Dauerstellung!

Stahlbauwerk Josef Krismer - Landeck
Telefon 811, 812 oder 789

Fahrverkäufer
mit Führerschein B und eine geschulte
Bürokraft

werden sofort gegen gute Bezahlung aufgenommen.

Anton Kofler, Landeck

Bei **Hochzeiten**
Versammlungen
Gesellschaften

denken Sie doch an den

GRINNERHOF

Tel. 73103

Es stehen Ihnen eine Reihe schöner und gemütlicher Lokale zur Verfügung.

Am Ostersonntag TANZUNTERHALTUNG
Beginn 20 Uhr

Verlässlicher
Kraftfahrer

für Lkw wird sofort aufgenommen.

Frächterei Kircher, Landeck

Ostersonntag, Ostermontag sowie jeden weiteren Samstag und Sonntag wieder

TANZ im

Nußbaumkeller

Es spielt das Edgar-Quartett.

Gasthof Nußbaum, Landeck - Perjen

**Zahlkellnerin, Serviererin,
Zimmermädchen, Herdmädchen**
sucht zu ehestem Eintritt

Hotel Sonne, Landeck

Eine flotte Tanzmusik
bringt viel

Stimmung beim

Ostertanz

Ostersonntag, den 26. März
ab 20. Uhr.

Gasthof Arlberg

Verkaufe, umstandshalber

kleine Landwirtschaft

Gutes Haus mit neuem Wirtschaftsgebäude.

Kathrein Engelbert, Niedergallmigg 29

Taurus 12 m Baujahr 1965

25.000 km in sehr gutem Zustand zu verkaufen.

FOLIE HERBERT bei Fa. Franz Hammerle
Mils b. Imst Tel. 05412-4719

Ihr Gutschein gilt bis 15. April!

Vielen Kunden war es nicht möglich, bis 15. März
den Gutschein über S 5.- einzulösen

Daher die Annahmeverlängerung

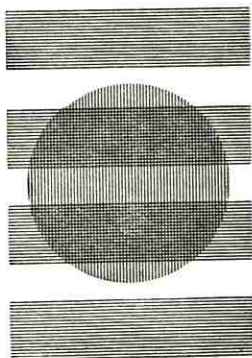
Sie sparen Zeit und Geld durch die

NORGE Schnellreinigung LANDECK
Malsersstraße 68 Tel. 9524

Wählen Sie
SUNWAY
Jalousien
vom
Fachgeschäft

Prüfen Sie folgende Vor-
teile, wenn Sie Ihre
Jalousie kaufen:

- werden für Ihr
Fenster angefertigt.
(außen, innen oder
zw. den Scheiben)
- Platzsparend
- größte Farbaus-
wahl (uni oder bunt)
- einfach zu bedienen
- 17 verschiedene Aus-
führungen (Schnur-
zug, Kurbel, Elektro)
- lange Lebensdauer



SUNWAY

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten

Hugo Vorhofer

MAISENGASSE 4 — LANDECK

Kaufm. Lehrling

(auch Mädchen)

wird aufgenommen.

Radio FIMBERGER, Landeck

?GELDSORGEN?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?

Brauchen Sie Bargeld?

Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr
nach?

Wir helfen Ihnen!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

OSTHOF Fin.-Verm.

1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45

— Auf Wunsch Hausbesuch —

Schöner sonniger

Baugrund ca. 1500 m²

in Prutz zu verkaufen.

Elisabeth Streng, Prutz 98

Und mag's vom Himmel noch so stürmen,
wir können Sie sehr gut beschirmen. Damen-,
Herren- und Kinderschirme im



Jung gefreit, hat nie gereut...

Zur besten Aussteuer der Jungen gehört der Rat der Alten: Er soll in keinem Heim fehlen, der millionenfach erprobte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST, das bewährte Hausmittel, das bei vielen Alltagsbeschwerden hilft, das Wohlbefinden wieder herzustellen.

Klosterfrau
Melissegelb

Sprichwörtlich gut



Dem Osterhasen gibt's zu denken,
was soll er bloß zur Freude schenken. Er
braucht sich dabei nicht zu quälen, denn
hier bei uns kann er gut wählen.



Zum baldmöglichsten Eintritt werden gesucht:

1 Lehrmädchen
1 Lehrling

Adresse in der Verwaltung des Blattes

HOBELWARE

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 2. April 1967, 20 Uhr

in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Das Schwäbische Landesschauspiel bringt
den fröhlichsten Abend der Spielzeit!

BOEING-BOEING

Lustspiel von Marc Camoletti

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Malserstraße, Tel. 208 - in Prutz
im Verkehrsamt, sowie an der Abendkasse

Nachmittags 15 Uhr:

KALIF STORCH

Märchen nach Hauff von Alfons Teuber
für die Kinder des Bezirkes Landeck

AUCH A&O-FERNSEHSTAR "EVA" MEINT:
Hier gibt's mehr als einen Apfel!

A&O ANGEBOT

vom 24. bis 30. März 1967:

A&O SIAM-REIS langkörnig, kochfest! 1 kg	9.⁸⁰
Inzersdorfer WEISSE BOHNEN küchenfertig, im Nu serviert! 1-kg-Dose	6.⁹⁰
... für jung und alt: GELEE-FRÜCHTE besonders fein! 1 Säckchen = ca. 200 g	4.⁸⁰
St.-Leonardi- ROTWEIN ein hervorragender Wein! 1 Fl. = 1 l	19.⁶⁰

inkl. Getr.-Steuer, exkl. Flasche
Unverbindl. empfohlene, nicht kontrollierte Richtpreise

...und außerdem: 3% A&O-RABATT!

Installationen . **Elektronunternehmen**
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Ein hübscher Mantel, ein feschtes Kleid,
verschönen jeden Zeit-
vertreib Auch Kostüme von beson-
 derer Eleganz im 


Onkel Toms Hütte
 Der vom verschuldeten Herrn an einen Sklavenhändler ab-
 getretene alte Tom wird von einem Plantagenbesitzer um
 seines Töchterchens willen gekauft, aber nach dessen Er-
 mordung von seiner Frau an den Peiniger verschachert, der
 ihn, als die übrigen Schwarzen in ein Kloster fliehen, seinen
 Verwundungen erliegen läßt. Mit O. W. Fischer, Herbert Lom,
 Olive Moorefield u. a. Spieldauer 2 Std. 30 Min. Erhöhte
 Eintrittspreise um S 3.—
Ostersonntag, 26. März 14, 17 und 20 Uhr

**An der Donau, wenn
 der Wein blüht**
 Familien- und Liebesgeschichten in der Wachau. Mit Hans-
 jörg Felmy, Peter Weck, Ingeborg Schöner u. a.
Ostermontag, 27. März 14, 17 u. 20 Uhr
Dienstag, 28. März 19.45 Uhr 10 J.

Das Gesetz der Zwei
 Wildwestdrama. Mit Alan Scott, George Martin, Susy An-
 dersens, Mary Andersen, Mary Badmayer, Sylvia Solar u. a.
Mittwoch, 29. März 19.45 Uhr Jv.

**Samson, gegen die
 Korsaren des Teufels**
 Samson - der umjubelte Gigant voll Muskeln, Mut und
 Männlichkeit - vor neuen, fast unlösbaren Aufgaben.
Donnerstag, 30. März 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 31. März Jv.
Der Gendarm von Saint Tropez

In so erwartungsvollen Tagen,
mit Freude Umstandskleider
tragen. Kleider - Leibröcke - Blusen
 Kostüme. 

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617
 Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
 mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
 losenfürsorge.

Ein verlässliches
Kindermädchen
 (über 20 Jahre alt) wird zu 4 Kindern gesucht.
 Gute Bezahlung!
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lescha und Alfus
Beton-Mörtelmischer
 75, 80, 100, 120 lt.
 in großer Auswahl eingetroffen.
Schubkarren und Bauwerk-
 zeuge preisgünstig
Otto Pesjak
 Werkzeuge, Maschinen
Landeck, Maisengasse 16
 Eingang Schulhauspl. Tel. 229

Gute Qualität
 macht doch mehr
Freude
 wenn es sich um
**Vorhänge, Stores,
 Teppiche oder
 Matratzen dreht**
 Wir beraten Sie gerne im Fachgeschäft
Vorhofer, Landeck